Objekt:	Madonna (Maria mit Kind)
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Mittelalterliche Skulpturen, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	WLM 1951-74

Beschreibung

Die um 1360 entstandene Holzskulptur stellt Maria mit weit ausgebogener Hüfte stehend dar. Sie blickt lächelnd zu ihrem Kind, das auf ihrem rechten Arm sitzt. Jesus greift in spielerischer Weise mit beiden Händen seinen Fuß, der unter dem langen Hemd hervorkommt. Der lebhaften Bewegung der beiden Figuren entspricht eine kräftige Gliederung des Faltenwerks.
Das Motiv des mit seinem Fuß spielenden Kindes begegnet im 14. Jahrhundert häufiger, vor allem im süddeutschen Raum. Es hängt mit der zunehmend humanisierenden Darstellungsweise der gotischen Madonnen zusammen. Ob es darüber hinaus eine symbolische Aussagekraft besitzt, muss offen bleiben.
[Irina Staps]

Grunddaten

Material/Technik:	Birnbaumholz, vollrund
Maße:	H. 42 cm, B. 14 cm, T. 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1360
	wer	
	wo	Schwaben (Region)
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Freising

[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Maria (Mutter Jesu)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Figur (Darstellung)
- Holzskulptur
- Religiöse Kunst

Literatur

- Baum, Julius (1917): Deutsche Bildwerke des 10. bis 18. Jahrhunderts (Katalog der Kgl. Altertümersammlung in Stuttgart, Bd. 3). Stuttgart/ Berlin, Kat. Nr. 29.
- Baum, Julius (1921): Gotische Bildwerke Schwabens. Augsburg/ Stuttgart, A. 59f., 112.
- Württembergisches Landesmuseum, Meurer, Heribert (Bearb.) (1989): Die mittelalterlichen Skulpturen Bd. I. Stein- und Holzskulpturen. Stuttgart, Katalog Nr. 82